

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1658

Exordium

[urn:nbn:de:bsz:31-115517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115517)



Das Vierdte Gebot.

Du solt dein Vatter vnd dein Mutter ehren/
auff daß du lang lebest im Land / das dir der HErr
dein Gott geben wird.

Exordium.

Eliebte : Es theilet Gott der HErr selbst
sein Gesetz in zwei Tafeln / Deut. 5. v. 22. Deren die
eine die drey Erste / die Andere aber die Sieben letztere
Gebot begreiffet. Weil wir dann biß dahero / vermittelst
Göttlicher Gnaden / die erste Tafel der Zehen Gebot erkläret / vnd
gehöret / wie Gott der HErr vnser Herr Mund vnd Ohren / gegen
ihm vnterrichtet; So folget nun die Ander Tafel / darinnen Gott
die Menschen vnterweiset / wie wir gegen dem Nächsten vns erzei-
gen sollen. Die Eltern nicht entuehren / wider das vierdte Gebot;
Dem Nächsten nicht schaden an Leib vnd Seel / wider das fünffte
Gebot; An seinem Weib vnd Kindern / wider das sechste Gebot; An
seinem Gut / wider das siebende Gebot; An Ehr vnd Gefahr / wider
das achte Gebot. Obwohin nun Christus die Erste Tafel der andern
vorgesezt / Matth. 22. v. 37. weisen 1. Gott höher denn alle Menschen
vnd 2. die Werck der Liebe des Nächsten nit ehe Gottesdienst heiß-
sen / sie fließen dann auß der Liebe gegen Gott her / so sagt doch Chri-
stus außdrücklich / das Ander Gebot sey dem Ersten gleich / Matth. 22.
v. 39. Weils 1. eben der Gott / der die Erste Tafel gegeben / die An-
der auch gegeben hat / Jac. 2. v. 11. Vnd demnach 2. eben so wol Ge-
horfam

*Cur prima ta-
bula secunda
proponatur.*

*Cur secunda si-
milis prima.*

horsam gegen dem Andern/ als der Ersten Taffel erfordert/ Rom. 13. v. 9. Drittens/ auch solchen Gehorsam/ wofern er auß einem rechten Glauben fleuß/ hie zeitlich vnd dort ewig auß Gnaden belohnen will/ Matth. 25. Dahero werden die Werck der Andern Taffel eben so wol Gottesdienst/ als der Ersten Werck. Dann er sagt selbst. Ich habe Lust an der Liebe/ Hof. 6. v. 6. vnd Christus: Ich hab Wohlgefallen an Barmhertzigkeit/ Matth. 9. 13. v. Weil aber die Eltern als Gottes Vicari vnd Statthalter nächst Gott/ die größte vnd herrlichste Wohltharen erzeigen/ die Regimenten vnd Gehorsam auch das höchste vnd nothwendigste Werck/ ja gleichsam ein Fundament vnd Grundveste des Menschen Lebens seyn/ so hebet Gott die Andere Taffel mit dem Gehorsam gegen den Eltern an. Wollen demnach der Göttlichen Ordnung folgen/ vnd das vierde Gebot für vns nehmen/ dasselbe anfangs erklären/ vnd darnach vermeiden/ was wir vns Lehrhaffts darbey zuerinnern vnd zu mercken haben/ E. L. wolle mit fleiß vnd andacht auffmercken Gott verleyhe allerseits seine Gnad/ durch Iesum Christum/ Amen.

*Cur secunda
tabula incipiat
ab honore pa-
rentum.*

Propositio.

Explicatio Textus.

Du sollt dein Vatter vnd dein Mutter ehren.

Du.

Alle Wort sind allhie emphatisch vnd wol zubedencken/ Gott sagt 1. Du. Du sehest weß Stands oder Würden/ Hoch oder Nieder / Edel oder Vnedel/ Gelehr/ Geist/ oder Weltlich/ Reich oder Arm. Es werden ihrer viel gefunden/ wenn sie Gott erhöhet/ verachten sie ihre Eltern/ schämen sich ihrer/ vnd geben ihnen kein gut Wort/ aber Gott der Herr sagt allhie; Du sollst nicht thun/ so begreiffe auch dz Wortlein / Du nicht allein ein oder zwey Glied am Menschen/ sondern den ganzen innerlichen vnd äußerlichen Menschen/ mit allen Affecten / Begierden/ Gedan-